

<sup>1</sup>Und es begab sich im vierzehnten Jahr des Königs Hiskia, zog der König von Assyrien, Sanherib, herauf wider alle festen Städte Juda's und gewann sie.<sup>2</sup>Und der König von Assyrien sandte den Erzschenken von Lachis gen Jerusalem zu dem König Hiskia mit großer Macht. Und er trat an die Wasserleitung des oberen Teichs, am Wege bei dem Acker des Walkmüllers.<sup>3</sup>Und es ging zu ihm heraus Eljakim, der Sohn Hilkias, der Hofmeister, und Sebna, der Schreiber, und Joah, der Sohn Asaphs, der Kanzler.<sup>4</sup>Und der Erzschenke sprach zu ihnen: Sagt doch dem Hiskia: So spricht der große König, der König von Assyrien: Was ist das für ein Trotz, darauf du dich verlässest?<sup>5</sup>Ich achte, du lässest dich bereden, daß du noch Rat und Macht weißt, zu streiten. Auf wen verläßt du dich denn, daß du mir bist abfällig geworden?<sup>6</sup>Verläßt du dich auf den zerbrochenen Rohrstab Ägypten, welcher, so jemand sich darauf lehnt, geht er ihm in die Hand und durchbohrt sie? Also tut Pharao, der König von Ägypten, allen, die sich auf ihn verlassen.<sup>7</sup>Willst du mir aber sagen: Wir verlassen uns auf den HERRN, unsern Gott! ist's nicht der, dessen Höhen und Altäre Hiskia hat abgetan und hat zu Juda und Jerusalem gesagt: Vor diesem Altar sollt ihr anbeten?<sup>8</sup>Wohlan, so nimm's an mit meinem Herrn, dem König von Assyrien: ich will dir zweitausend Rosse geben; laß sehen, ob du bei dir könntest ausrichten, die darauf reiten.<sup>9</sup>Wie willst du denn bleiben vor einem Hauptmann, der geringsten Diener einem meines Herrn? Und du verlässest dich auf Ägypten um

<sup>1</sup>وَكَانَ فِي السَّنَةِ الرَّابِعَةِ عَشْرَةَ لِلْمَلِكِ حَرْقِيَا أَنَّ سَنَحَارِيبَ مَلِكَ أَشُورَ صَعَدَ عَلَيَّ كُلَّ مُدُنِ يَهُودَا الْحَصِيَّةَ وَأَجْدَهَا.<sup>2</sup> وَأَرْسَلَ مَلِكُ أَشُورَ رِشَاقَى مِنْ لَيْخِيَسَ إِلَى أَوْرَشَلِيمَ إِلَى الْمَلِكِ حَرْقِيَا بِجَيْشٍ عَظِيمٍ، فَوَقَفَ عِنْدَ قَنَاةِ الْبِرْكَةِ الْعُلْيَا فِي طَرِيقِ حَفْلِ الْقَصَارِ.<sup>3</sup> فَخَرَجَ إِلَيْهِ أَلْيَاقِيمُ بْنُ حَلْفِيَا الَّذِي عَلَى الْبَيْتِ وَشِبْنَةُ الْكَاتِبِ وَبُؤاخُ بْنُ آسَافِ الْمُسَجِّلِ.<sup>4</sup> فَقَالَ لَهُمْ رِشَاقَى، قُولُوا لِحَرْقِيَا، هَكَذَا يَقُولُ الْمَلِكُ الْعَظِيمُ مَلِكُ أَشُورَ، مَا هُوَ هَذَا الْإِتْكَالُ الَّذِي اتَّكَلْتَهُ.<sup>5</sup> أَقُولُ إِنَّمَا كَلَامُ السَّنَعَتَيْنِ هُوَ مَسْهُورَةٌ وَتَأْسٌ لِلْحَرْبِ. وَالآنَ عَلَيَّ مِنَ اتَّكَلْتِ حَتَّى عَصَبْتِ عَلَيَّ.<sup>6</sup> إِنَّكَ قَدْ اتَّكَلْتِ عَلَيَّ عُكَّازَ هَذِهِ الْقَصِيَّةِ الْمَرْضُوضَةِ، عَلَى مِصْرَ، الَّتِي إِذَا تَوَكَّأَ أَحَدٌ عَلَيْهَا دَخَلَتْ فِي كَفِّهِ وَتَقَبَّطَتْهَا. هَكَذَا فِرْعَوْنُ مَلِكُ مِصْرَ لَجَمِيعِ الْمُتَوَكِّلِينَ عَلَيْهِ.<sup>7</sup> وَإِذَا قُلْتَ لِي، عَلَى الرَّبِّ إِلَهِنَا اتَّكَلْنَا، أَفَلَيْسَ هُوَ الَّذِي أَرَالَ حَرْقِيَا مُرْتَفَعَاتِهِ وَمَدَابِحَهُ، وَقَالَ لِيَهُودَا وَأَوْرَشَلِيمَ، أَمَامَ هَذَا الْمَدِيحِ تَسْجُدُونَ.<sup>8</sup> قَالَانَ رَاهِنُ سَيِّدِي مَلِكُ أَشُورَ، فَأَعْطَيْكَ الْقَمِيَّ فَرَسٍ إِنْ اسْتَطَعْتَ أَنْ تَجْعَلَ عَلَيْهَا رَاكِبِينَ.<sup>9</sup> فَكَيْفَ تَرُدُّ وَجْهَ وَالٍ وَاجِدٍ مِنْ عِبِيدِ سَيِّدِي الصَّغَارِ، وَتَتَّكِلُ عَلَى مِصْرَ لِأَجْلِ مَرْكَبَاتٍ وَفُرْسِيَانٍ.<sup>10</sup> وَالآنَ هَلْ يَدُونَ الرَّبَّ صَعِدْتُ عَلَى هَذِهِ الْأَرْضِ لِأَحْرَبَهَا. الرَّبُّ قَالَ لِي اضْعُدْ، إِلَى هَذِهِ الْأَرْضِ وَأَحْرِبْهَا.<sup>11</sup> فَقَالَ أَلْيَاقِيمُ وَشِبْنَةُ وَبُؤاخُ لِرِشَاقَى، كَلِمَ عَيْبِكَ بِالْأَرَامِيِّ لَأَنَّا نَفْهَمُهُ، وَلَا نُكَلِّمُنَا بِالْيَهُودِيِّ فِي مَسَامِعِ الشَّعْبِ الَّذِينَ عَلَى السُّورِ.<sup>12</sup> فَقَالَ رِشَاقَى، هَلْ إِلَى سَيِّدِكَ وَإِلَيْكَ أُرْسَلِنِي سَيِّدِي لِأَتَكَلِّمَ بِهَذَا الْكَلَامِ. أَلَيْسَ إِلَى الرَّجَالِ الْجَالِسِينَ عَلَى السُّورِ، لِيَأْكُلُوا عَذْرَتَهُمْ وَيَسْرُبُوا بَوْلَهُمْ مَعَكُمْ..<sup>13</sup> ثُمَّ وَقَفَ رِشَاقَى وَتَادَى بِصَوْتٍ عَظِيمٍ بِالْيَهُودِيِّ، اسْمَعُوا كَلَامَ الْمَلِكِ الْعَظِيمِ مَلِكِ أَشُورَ.<sup>14</sup> هَكَذَا يَقُولُ الْمَلِكُ، لَا يَخْدَعُكُمْ حَرْقِيَا لِأَنَّهُ لَا يَقْدِرُ أَنْ يُنْقِذَكُمْ<sup>15</sup> وَلَا يَجْعَلَكُمْ حَرْقِيَا تَتَّكِلُونَ عَلَى الرَّبِّ قَائِلًا، إِنْقَازًا يُنْقِذُنَا الرَّبُّ. لَا تُدْفِعْ هَذِهِ الْمَدِينَةَ إِلَى يَدِ مَلِكِ أَشُورَ.<sup>16</sup> لَا تَسْمَعُوا لِحَرْقِيَا، لِأَنَّهُ هَكَذَا يَقُولُ مَلِكُ أَشُورَ، اعْقِدُوا مَعِيَ صُلْحًا، وَأَخْرُجُوا إِلَيَّ وَكُلُوا كُلَّ وَاجِدٍ مِنْ جَفْتِيهِ، وَكُلُّ وَاجِدٍ مِنْ تَيْبِيهِ، وَاسْرُبُوا كُلَّ وَاجِدٍ مَاءَ بِنْرِهِ<sup>17</sup> حَتَّى آتَيْتِي وَأَخَذْتُكُمْ إِلَى أَرْضٍ مِثْلِ أَرْضِكُمْ، أَرْضٍ حَنْطَةٍ وَحَمْرٍ، أَرْضٍ حُبْرٍ وَكُزُومٍ.<sup>18</sup> لَا يَغْرُكُمْ حَرْقِيَا قَائِلًا، الرَّبُّ يُنْقِذُنَا. هَلْ أَنْقَذَ إِلَهُهُ الْأَمَمِ كُلَّ وَاجِدٍ أَرْضَهُ مِنْ يَدِ مَلِكِ أَشُورَ.<sup>19</sup> أَيْنَ إِلَهُهُ

der Wagen und Reiter willen.<sup>10</sup> Dazu, meinst du, daß ich ohne den HERRN bin heraufgezogen in dies Land, es zu verderben? Ja, der HERR sprach zu mir: Zieh hinauf in dies Land und verderbe es!<sup>11</sup> Aber Eljakim und Sebna und Joah sprachen zum Erzschenken: Rede doch mit deinen Knechten auf syrisch, denn wir verstehen es wohl, und rede nicht auf jüdisch mit uns vor den Ohren des Volkes, das auf der Mauer ist.<sup>12</sup> Da sprach der Erzschenke: Meinst du, daß mein Herr mich zu deinem Herrn oder zu dir gesandt habe, solche Worte zu reden, und nicht vielmehr zu den Männern, die auf der Mauer sitzen, daß sie samt euch ihren eigenen Mist fressen und ihren Harn saufen?<sup>13</sup> Und der Erzschenke stand und rief laut auf jüdisch und sprach: Höret die Worte des großen Königs, des Königs von Assyrien!<sup>14</sup> So spricht der König: Laßt euch Hiskia nicht betrügen; denn er kann euch nicht erretten.<sup>15</sup> Und laß euch Hiskia nicht verträsten auf den HERRN, daß er sagt: Der HERR wird uns erretten, und diese Stadt wird nicht in die Hand des Königs von Assyrien gegeben werden.<sup>16</sup> Gehorchet Hiskia nicht! Denn so spricht der König von Assyrien: Tut mir zu Dank und geht zu mir heraus, so sollt ihr ein jeglicher von seinem Feigenbaum essen und aus seinem Brunnen trinken,<sup>17</sup> bis daß ich komme und hole euch in ein Land, wie euer Land ist, ein Land, darin Korn und Most ist, ein Land, darin Brot und Weinberge sind.<sup>18</sup> Laßt euch Hiskia nicht bereden, daß er sagt: Der HERR wird uns erlösen. Haben auch der Heiden Götter ein jeglicher sein Land errettet von der Hand

حَمَاءَ وَأَرْقَادَ. أَيْنَ إِلَهُهُ سَقَرَوَائِمَ. هَلْ أَنْقَدُوا السَّامِرَةَ  
 مِنْ يَدِي.<sup>20</sup> مَنْ مِنْ كُلِّ إِلَهَةٍ هَذِهِ الْأَرْضِ أَنْقَدَ أَرْضَهُمْ  
 مِنْ يَدِي، حَتَّى يُنْقَدَ الرَّبُّ أَوْرَشَلِيمَ مِنْ يَدِي.<sup>21</sup> فَسَكَنُوا  
 وَلَمْ يُجِيبُوا بِكَلِمَةٍ لَأَنَّ أَمْرَ الْمَلِكِ كَانَ، لَا تُجِيبُوهُ.<sup>22</sup> فَجَاءَ  
 أَلْيَاقِيمُ بْنُ حَلْفِيَّا الَّذِي عَلَى النَّبْتِ وَشِبْنَةُ الْكَاتِبِ وَبُوَاحُ  
 بَنِي آسَافَ الْمُسَجَّلِ إِلَى حَرْقِيَّا وَتِبَائِهِمْ مُمَرِّقَهُ، فَأَخْبَرُوهُ  
 بِكَلَامِ رَشَاقَى.

des Königs von Assyrien?<sup>19</sup> Wo sind die Götter zu Hamath und Arpad? Wo sind die Götter Sepharvaims? Haben sie auch Samaria errettet von meiner Hand?<sup>20</sup> Welcher unter allen Göttern dieser Lande hat sein Land errettet von meiner Hand, daß der HERR sollte Jerusalem erretten von meiner Hand?<sup>21</sup> Sie schwiegen aber still und antworteten ihm nichts; denn der König hatte geboten und gesagt: Antwortet ihm nichts.<sup>22</sup> Da kamen Eljakim, der Sohn Hilkias, der Hofmeister, und Sebna, der Schreiber, und Joah, der Sohn Asaphs, der Kanzler, mit zerrissenen Kleidern zu Hiskia und zeigten ihm an die Worte des Erzschenken.